



Liebe Seniorinnen und Senioren,

da Sie gegenwärtig nicht zu uns kommen können, möchten wir uns auf diesem Weg bei Ihnen melden. Auch wenn die Begegnungsstätte bis 20.04.20 erst mal geschlossen ist, sind wir zurzeit von 10.00 – 15.00 Uhr telefonisch in der Begegnungsstätte erreichbar. Wenn Sie Hilfe brauchen oder wenn „die Decke einem auf den Kopf fällt“ und Sie mal reden wollen, dann rufen Sie an. **Telefon: 2135 9992**

Falls Sie gern rätseln- hier einige Varianten, um etwas Abwechslung in den Tagesablauf zu bekommen:

1. Suchen Sie zusammengesetzte Wörter mit „Frühling“. (Bsp. Frühlingsblüher) Sie finden bestimmt mehr als 8 Wörter.

.....
.....
Frühling
.....
.....

2. Früher hat man oft Name – Stadt – Land gespielt. Suchen Sie sich noch 3 oder 4 weitere Kategorien (Pflanzen, Tiere, Spielzeug u.a.) und finden Sie zu ausgewählten Buchstaben bei allen Kategorien die entsprechenden Begriffe.

Bsp.: Anita – Amsterdam – Australien- Aster – Affe – Auto – Architekt- Aller

3. Bilden Sie Wortketten. Beginnen Sie mit einem zusammengesetzten Wort. Das letzte Wort ist das erste vom nächsten zusammengesetzten Wort. Sie werden überrascht sein, wo Sie landen. Versuchen Sie es auch mit anderen „Startwörtern“.

Bsp.: Haustür – Türklinke – Klinkenputzer – Putzmittel – Mittelpunkt – Punkt.....

4. Welche Begriffe verstecken sich hinter den Zeichnungen?



5. Suchen Sie Tiere, wo eine Farbe im Namen enthalten ist. (Bsp. Blauwal oder Weißstorch)

.....
.....
.....
.....

Ende gut, alles gut. Es gibt viele Redewendungen, leider ist einiges verloren gegangen. Kennen Sie die vollständigen Redewendungen und können sich deren Bedeutung erklären?

Morgenstund´ hat

Eine Schwalbe macht

Wer anderen eine Grube

Eine Hand wäscht

Wenn es dem Esel zu wohl, geht

Der Apfel fällt

Wir wünschen Ihnen etwas Abwechslung und bleiben Sie coronafrei. Gehen Sie öfters auf den Balkon oder ans geöffnete Fenster und atmen tief ein und aus. Ihre Lungen freuen sich bestimmt über den Sauerstoff. Halten Sie Ihren Kreislauf in Schwung. Gymnastische Übungen können Sie auch im Sitzen machen, z.B. laufen; Füße nebeneinanderstellen und abwechselnd Fersen und Zehen heben (wie früher bei der Nähmaschine) oder Arme in alle Richtungen strecken. Ihnen fällt bestimmt selbst noch einiges ein.

Zum Schluss noch etwas zum Schmunzeln:

Ein Mann verlangt ein Mittel gegen Durchfall. Die Apothekerin verkauft ihm etwas. Erschrocken stellt sie hinterher fest, dass sie ihm ein Beruhigungsmittel verkauft hat. Am nächsten Tag betritt der Mann wieder die Apotheke. Sofort entschuldigt sich die Apothekerin für ihr Versehen. „Ach das ist nicht so schlimm.“ antwortet der Mann. „Ich mach´ mir zwar immer noch in die Hosen, aber es regt mich jetzt nicht mehr so auf!“

Bleiben oder werden Sie gesund. Alles Gute wünschen Monika Reichel und Lena Jasef von der Begegnungsstätte „Friedrichstadt“ der Volkssolidarität Dresden, auf der Alfred-Althus-Str. 2a. Unsere Begegnungsstätte wird durch die Landeshauptstadt Dresden gefördert.